

# St. Johannes zu Toestrup

Dezember 2011, Januar, Februar 2012  
Nr. 70, Jg. 19



Im Tale sind die Blumen nun verblüht  
Und auf den Bergen liegt der erste Schnee.  
Des Sommers Licht und Wärme sind verglüht,  
In Eis verwandelt ist der blaue See.  
Wie würde mir mein Herz in Einsamkeit  
Und in des Winters Kälte angstvoll gehen,  
Könnt ich in aller tiefen Dunkelheit  
Nicht doch ein Licht in diesen Tagen sehn.  
Es leuchtet fern und sanft aus einem Land,  
Das einstens voll von solchen Lichtern war,  
Da ging ich fröhlich an der Mutter Hand  
Und trug in Zöpfen noch mein braunes Haar.  
Verändert hat die Welt sich hundertmal  
In Auf und Ab - doch sieh, mein Lichtlein brennt!  
Durch aller Jahre Mühen, Freud und Qual  
Leuchtet es hell und schön: Es ist Advent!  
(Friedrich Wilhelm Kritzinger)



Liebe Gemeinde,

das Jahr klingt aus, die Tage sind nun deutlich kürzer, Garten und Felder sinken langsam in die Winterruhe. Eine Ruhe, nach der auch wir uns sehnen und die uns vielleicht auch der eine oder andere Wintertag bringen mag, wenn wir allein, mit Freunden oder der Familie in eine Kerze blicken.

Wie in dem Gedicht oben wandern bei den Älteren die Gedanken sicher auch mal zurück in die Vergangenheit, zu all den Zeiten des Advent, die sie erlebt haben – manche in Geborgenheit und der Zauberwelt der Kindertage, manche in düsteren, unsicheren Zeiten, in die hinein die Botschaft des Advent und der Weihnacht doch ein Licht getragen haben. „Durch aller Jahre Mühen, Freud und Qual leuchtet es hell und schön: Es ist Advent!“ Der Advent kann und will nicht die Mühen und Qualen dieser Welt übertünchen, wir müssen nicht auf Kommando bester Laune sein, alle Friede, Freude, Eierkuchen singen. Der Advent sagt uns ja gerade zu, dass mitten in unsere Einsamkeit, Sorge, unsere Unfähigkeit Frieden zu machen oder zu finden Gott selbst kommt und aus einer einfachen Handwerkerfamilie, die bald auf der Flucht sein wird, aus Maria, Josef und Jesus nämlich, eine heilige Familie macht. Er macht aus einer Gruppe abgewetzter Hirten Auserwählte, die es wert sind, als erste seine Botschaft zu hören, der aus mir, mit meinen Zweifeln und Unsicherheiten und Fehlern einen gesegneten Menschen macht. „Verändert hat die Welt sich hundertmal in Auf und Ab“ ... Ja so ist es, auf und ab, mal fällt es uns leicht mit den Lichter der Weihnacht um die Wette zu strahlen, mal entspricht eine kleine flackernde Flamme mehr unserem Lebensgefühl. In Traurigkeit oder Angst – „doch sieh, mein Lichtlein brennt!“ Ein ganz besonderes Licht stellt Gott in die Dunkelheit, das Licht seiner Gegenwart. Dieses Licht strahlt warm und unverwüstlich, sicher in Sturm und Regen. Selbst der Tod kann es nicht zum verlöschen bringen. „Wie würde mir mein Herz in Einsamkeit und in des Winters Kälte angstvoll gehen, könnt ich in aller tiefen Dunkelheit nicht doch ein Licht in diesen Tagen sehn.“ Ich wünsche Ihnen, dass sie Zuflucht finden und Wärme bei diesem Licht, das für Gottes Nähe steht und bei Menschen, die die Freude über seine Gegenwart mit ihnen teilen.

Ihre Pastorin Bettina Sender

## Einladung an die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde

Ohne ehrenamtliches Engagement ist unsere Kirchengemeinde nicht vorstellbar. Was wären wir ohne die vielen Menschen, die sich in der Frauenhilfe, den anderen Gruppen der Gemeinde oder im Posaunenchor engagieren und engagiert haben? Ob es das Kaffeekochen für die Senioren, die Küsterdienste in der Kirche oder der Besuch in der Seniorenresidenz ist. All dies und vieles mehr ist ohne die vielen Helfer in großen und kleinen Dingen nicht denkbar. Auch diejenigen sind nicht zu vergessen, die sich um die Wege am Gemeindehaus kümmern oder auch einmal die Dachrinne von Schmutz befreien. Ohne den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen also wäre unsere Gemeinde keine Gemeinde. Wir sagen herzlichen Dank! Denn gleichwie ein Leib ist, und hat doch viele Glieder, alle Glieder aber des Leibes, wiewohl ihrer viel sind, doch ein Leib sind: also auch Christus. (1. Kor, 12,12)

Als kleines Dankeschön an alle, die sich in der genannten, aber auch in der hier nicht aufgezählten Art und Weise für unser lebendiges Gemeindeleben einsetzen, lädt der Kirchenvorstand am Sonntag, 5. Februar, gegen 19 Uhr nach dem musikalischen Abendgottesdienst mit Kindermusical (siehe unten) zu einem Empfang mit Speis und Trank ins Gemeindehaus.

### Kindermusical am 5. Februar

Ängstlich stehen die Jugendlichen der Kappelner Kinder-Kantorei in einer Ecke. Ihnen gegenüber 16 Frauen aus dem Toestruper Chor, die selbstbewusst singen: „Wir sind die Mächtigen, Starken und Prächtigen“.

Zugegeben, es gehört schon ein bisschen Fantasie dazu, sich Daniel in einer Löwengrube vorzustellen. Doch bei dieser Lautstärke und dem einprägsamen Rhythmus wirken die Sängerinnen als Löwen schon ziemlich überzeugend.

Der Israelit Daniel lebt schon viele Jahre in der Fremde. Inzwischen etwa 80-jährig ist er durch pflichtgetreues Arbeiten und ein großmütiges Herz die Karriereleiter aufgestiegen. Das weckt Neid und Missgunst. Eine Intrige bringt Daniel in die Löwengrube.

Bei der ersten gemeinsamen Probe beschrieb Pastorin Bettina Sender die Dunkelheit in einer solchen versiegelten Grube. Eine Dunkelheit, die jeder in seinem Leben einmal erlebt hätte. Gerade in solchen Zeiten könne man Gott erleben: „Daniels Gott ist Herr des Lebens, Herr des Liebens, des Versöhnens.“

Der Toestruper Frauenchor und die Jugendkantorei werden das Musical „Daniel“ für dreistimmigen Kinderchor, Klavier und Querflöte in den Gottesdienst am 5. Februar um 18 Uhr einbringen. Auf eine szenische Darstellung wird verzichtet. Zwei Sprecher führen durch die Geschichte, die mit dem Bekenntnis endet: „Er hält fest in seiner Hand alle Menschen, jedes Land.“ (Claudia Krämer)



### Musik und Geschichten auf Platt

Am Sonntag, 18. Dezember, also am vierten Advent, wird in unserer Kirche ab 18 Uhr gelesen und gesungen. Werner Hoffmann-Limburg erzählt Weihnachtsgeschichte auf Platt und Vegafolk (Foto) macht Musik. Die Band spielt eine ganz eigene, von den 1960er Jahren inspirierte Folkmusik mit plattdeutschen, hochdeutschen und internationalen Texten. Zum Klang der Gitarren und anderer Instrumente bietet das Trio aus den Schwestern Verena Hocke und Gaby Werthmann (beide aus Flensburg) sowie Jürgen Rust (St. Peter-Ording) einen natürlichen Satz- und Sologesang. Übrigens: Zur Weihnachtstournee 2011, die Vegafolk durch ganz Schleswig-Holstein und Hamburg führt, ist die erste Weihnachts-CD der Gruppe erschienen. Karten gibt es für 10 Euro im Pastorat, unter 04863-1341 oder an der Abendkasse. Mehr ist unter [www.vegafolk.de](http://www.vegafolk.de) zu erfahren.

## Gemeindereise im April nach Bad Rothenfelde



### Die Reise

Unsere Gemeindereise findet 2012 vom 17. bis zum 24. April statt. Diesmal geht es nach Bad Rothenfelde am Teutoburger Wald. Wir werden im gute Vier-Sterne-Hotel Drei Birken wohnen (Bild oben). Der Preis für die acht Tage dauernde Fahrt beträgt 530 Euro pro Person im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 50 Euro.

### Das Hotel

Das familiengeführte Hotel bietet eine Küche mit regionalen Spezialitäten und ein Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna und Dampfbad. Die Zimmer sind über Aufzug zu erreichen und verfügen fast alle über einen Balkon. Mehr Informationen gibt es unter: [www.hotel-drei-birken.de](http://www.hotel-drei-birken.de)

### Die Gemeinde

Bad Rothenfelde liegt im Münsterland wenige Kilometer südlich des Teutoburger Walds im Städtedreieck Bielefeld, Münster und Osnabrück. Der Kurort mit gut 7000 Einwohnern verfügt über eine große Anzahl an Kliniken mit überregionaler Bedeutung. Bereits im 18. Jahrhundert wurden im Ort Gradierwerke (Foto unten) zur Salzgewinnung errichtet, von denen sich heute noch zwei im 18 Hektar großen Kurpark befinden. Im Jahre 2008 wurde auf dem "Neuen Gradierwerk" die Rekonstruktion einer Windkunst errichtet, einer Kokerwindmühle, mit der früher die Sole auf das Gradierwerk gepumpt wurde.

### Die Region

In der Region befinden sich neben den großen Bischöfsstädte wie Münster und Osnabrück, den beiden Verhandlungsorten des Westfälischen Friedens des Jahres 1648, auch kleinere sehenswerte Orte wie Bad Iburg, Tecklenburg, Warendorf, wo das Nordrhein-Westfälische Landesgestür zu Hause ist. Der Teutoburger Wald ist besonders bekannt durch die Varusschlacht, die hier stattgefunden haben soll. Deswegen steht in der Nähe von Detmold das Hermannendenkmal. Ebenfalls sehenswert sind die Externsteine und die Dörenther Klippen.

Reiseveranstalter ist Neubauer Reisen.



## Aus dem Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt alle Senioren der Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein ein, jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Am ersten Mittwoch des Monats wird Bingo gespielt.

Am 14. Dezember laden wir ein zu unserer Adventsfeier. Karin Ehlers und Bettina Sender bringen plattdeutsche und hochdeutsche Geschichten zu Gehör. Außerdem wollen wir adventliche und weihnachtliche Lieder miteinander singen.

Am 18. Januar wollen wir ins Gespräch kommen zu dem Thema: „Spielzeug und Spiele früher und heute“ Bettina Sender wird einige Bilder und Gedanken dazu mitbringen, an die wir im Gespräch anknüpfen können.

Am 15. Februar stellt Gertrude Ewig, die zum Seniorenkreis gehört, ihr Buch vor: „Elisa und der Stammesfürst“ Über die Entstehung ihres Buches schreibt Frau Ewig: „Können Sie sich vorstellen, sich plötzlich im achten Jahrhundert zu befinden? Ich schon, als wir mit unserem Wohnmobil vor einer alten Kleinstadt mit einer ehemaligen Wehranlage standen. Also ließ ich meiner Fantasie freien Lauf. Musste nur noch nachvollziehbar den Zeitsprung hin bekommen. Die Germanen hielten diese Gebilde für Himmelswagen und die "Mobilisten" für Götter. Frauen hatten damals eh nichts zu melden, denn nur die Männer hatten das Sagen. Spannend sollte das Buch natürlich sein. Also: Überfälle, Intrigen, Hass und Mut und Freundschaft gehörten dazu.“ Die Autorin wird aus dem Buch lesen und wir können darüber ins Gespräch kommen.

## Lebendiger Adventskalender

Ganz Ostangeln soll wieder zu einem großen „Lebendigen Adventskalender“ werden. An jedem Tag im Dezember wird abends um 18.30 Uhr irgendwo in den Kirchengemeinden Arnis-Rabenkirchen, Ellenberg, Gelting, Gundelsby-Maasholm, Kappeln oder Toestrup ein Fensterchen "geöffnet". Das Faltblatt gibt es in Kirche und Gemeindehaus. Unsere Gemeinde ist an folgenden Terminen "dran":  
Freitag, 9.12.: Ostangler Seniorenresidenz, Vogelsang  
Montag, 12.12.: Ute Hörcher und Sönke Thiesen, Spannbrück  
Dienstag, 13.12.: Gemeindehaus Toestrup  
Samstag, 17.12.: Erika Jessen, Dorfstraße 15, Stoltebüll

## Spieleabende

Wir wollen wieder spielen. Und zwar an den folgenden Dienstagen: 13. Dezember, 17. Januar und 14. Februar. Los geht es jeweils ab 19 Uhr im Gemeindehaus. Wer mitspielen will, ist herzlich eingeladen!

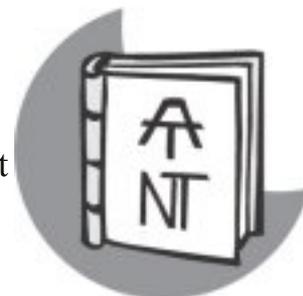
## Bibel im Gespräch

Wir setzen unsere fünfteilige Reihe über Träume und Visionen fort

Montag 5. Dezember, 20 Uhr  
Traumhafte Wirklichkeit  
Meditation zum Weihnachtsmärchen,  
"Die drei Männlein im Walde"  
mit Annerose Eymann und Martina Braatz

Montag 2. Januar, 20 Uhr  
Träume der Bewahrung  
Matthäus 1:18-2:15  
Mit einem Drei-König-Fest

Montag 6. Februar, 20 Uhr  
Visionen von einer  
besseren Welt aus der  
Offenbarung  
mit Pastorin Bettina Sender



## Die evg. Frauenhilfe informiert und lädt ein

### Zum Frauenfrühstück

Am Samstag, den 3. März 2012 von 9 bis 11.30 Uhr veranstalten wir unser zehntes Frauenfrühstück im



Gemeindehaus. Nach einer kurzen Begrüßung und einem kurzen Rückblick auf knapp fünf Jahre Frauenfrühstück in Tostrup wollen wir wieder zusammen Leckeres vom Büfett genießen und dabei nette Gespräche führen. Das Thema : Weltgebetstag 2012 – Malaysia – „Steht auf für Gerechtigkeit“. Malaysia liegt in Südostasien und 23 Frauen aus dem Weltgebetstags-Komitee, die verschiedenen Konfessionen angehören, haben den WGT-Gottesdienst vorbereitet. Wir erfahren etwas über das Land, über die Menschen, die Familien und die Stellung der Frau in der Gesellschaft. Die Vorbereitung liegt diesmal in den Händen des Frauenfrühstückteams und wir sind selber ganz gespannt, was daraus entstehen wird.

Wie immer bieten wir eine Kinderbetreuung an, die sie bitte mit anmelden. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person. Anmeldungen werden diesmal erst ab 10. Februar bis 20. Februar entgegengenommen, wie immer unter den Telefonnummern:

Inge Hansen 04643/2632 oder  
Britta Martensen 04642/5408

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Bezirkshelferinnenversammlung

Die Bezirkshelferinnen treffen sich wieder am Mittwoch, den 11. Januar um 20 Uhr bei Regina Petersen in Schrepperie.

### Zur Gemeindeadventsfeier

Am Mittwoch, den 30. November um 14.30 Uhr laden wir herzlich zur Adventsfeier ins Gemeindehaus ein. Nach einer kurzen Begrüßung und einer musikalischen Einstimmung durch einige Flötenkinder wollen wir gemütlich Kaffee trinken und uns stärken mit verschiedenen adventlichen Kuchen und Gebäck. Danach wird Irmgard Jacobsen uns eine Geschichte lesen und zwischendurch wollen wir singen, Gedichte und kleine Geschichten hören. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr nicht wieder im Schnee stecken bleiben und viele den Weg nach Tostrup finden und wir einen schönen, gemütlichen Nachmittag in der beginnenden vorweihnachtlichen Zeit verbringen können!

Wir danken Ingrid Lorenzen

Seit 1978 hat Ingrid Lorenzen ihren Bezirk in Schörderup als Bezirkshelferin der evangelischen Frauenhilfe Tostrup betreut. Über 30 Jahre hat sie die Menschen dort informiert, Mitgliedsbeiträge eingesammelt, Kranken- und Geburtstagesbesuche gemacht, zum Ehejubiläum gratuliert, den Kontakt zum Pastorat gehalten oder einfach mal zum „Klönnschnack“ reingeschaut. Darüber hinaus hat sie in der Gemeinde die Kirche an Erntedank mit geschmückt, Kuchen gebacken und bei Veranstaltungen geholfen. Die Bezirkshelferinnentreffen und Unternehmungen mit den Bezirkshelferinnen hat sie, wenn immer es ihr familiär möglich war, mitgemacht. Mit vielen Menschen hat sie Freude und Leid geteilt, aber auch Dankbarkeit gespürt. Uns bleibt nur „DANKE“ zu sagen für deine Arbeit als Bezirkshelferin, liebe Ingrid. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. (Den Bezirk von Ingrid Lorenzen hat Irmgard Jacobsen übernommen.)

## Die evg. Frauenhilfe informiert und lädt ein

Wir danken für den Basarerlös

Unser Basar am Erntedanksonntag war sehr erfolgreich. Es sind bis jetzt durch den Verkauf von Gebasteltem, Kaffee und Kuchen und Suppenverkauf 1092,31 Euro zusammengekommen!!! Auf diesem Wege sagen wir allen Helferinnen und Helfern für das Vorbereiten, Kochen, Backen, Basteln, Tische schleppen, Aufräumen und und ... HERZLICHEN DANK!!!

Der Erlös wird wie angekündigt zu je einem Drittel an das Ronald Mc Donald Haus in Kiel, an Hochwassergeschädigte in Gelting und an Kikundi gespendet. Kikundi wird damit das Kochkistenprojekt in Mwika unterstützen. Die Gemeindegliederin Sia Mremi leitet dort die Frauengruppe, die auch in die Nachbardörfer gehen und die „Kochkiste lehren“. Das Geld wird für diese Lehrgänge sowie für die nötigen Kochkisten zur Demonstration verwendet.

### Mitgliederwerbung

Auf unserem jüngsten Treffen der Bezirkshelferinnen hörten wir u.a., dass wir 128 zahlende Mitglieder haben. Darüber

freuen wir uns sehr! Noch größer wäre unsere Freude, wenn wir neue Mitglieder dazugewinnen könnten, denn unsere ehrenamtliche Arbeit lebt nicht nur von den Bezirkshelferinnen, sondern auch von und mit den Mitgliedern. Der Jahresbeitrag beträgt 6 Euro und es kann jeder Mitglied werden, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann!!! Wir sind jederzeit für ein Gespräch bereit (Telefonnummern auf der Rückseite des Gemeindebriefes) oder sie sprechen einfach eine Bezirkshelferin an. Noch einfacher geht es, wenn sie die Beitrittserklärung ausfüllen und im Pastorat abgeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir neue Mitglieder gewinnen könnten, die unsere ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde unterstützen. Natürlich freuen wir uns auch jederzeit auf neue Mitarbeiterinnen. Im Team

haben wir nicht nur „Arbeit“, sondern auch viel Spaß miteinander und spüren viel Dankbarkeit durch unser Tun im Dienste Gottes. Sprechen sie mich einfach an.

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!

(für die Ev. Frauenhilfe Britta Martensen)



### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Ev. Frauenhilfe der Kirchengemeinde Tostrup und bin bereit, einen Jahresbeitrag von 6 Euro zu bezahlen, der von den Bezirkshelferinnen eingesammelt wird.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Anschrift

Tostrup, den \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Ein Bibelgarten für Toestrup?

Wer schon einmal das Bibelzentrum in Schleswig am alten Johanneskloster besucht hat, ist vielleicht auch schon einmal durch den dortigen Bibelgarten spaziert. 36 der 130 in der Bibel erwähnten Pflanzen haben hier ihren Platz gefunden und laden zum Schauen und Staunen ein und auch dazu, die eine oder andere tiefere Bedeutung der Pflanze im Zusammenhang der Bibel zu ergründen. Ob Granatbaum (Bild: Granatapfelblüte und Frucht), Feige, Wein oder Ölbaum, Korn oder Gewürze, vieles gibt es dort zu entdecken.

Wenn er auch sicher nicht so prächtig wird wie die Anlage in Schleswig, so könnte ich mir doch einen kleinen Bibelgarten auch gut in Toestrup vorstellen und zwar auf dem an den Friedhof angrenzenden Grundstück, das früher einmal der Familie Kraft als Gemüsegarten gedient hat.

Nun ist die Frage, ob es in der Gemeinde



Menschen gibt, die Interesse und Lust hätten bei der Planung und Anlage eines solchen Bibelgartens mitzuwirken.

Darüber würde ich mich sehr freuen und auch gerne im nächsten Frühjahr mit den Arbeiten beginnen.

Wer Interesse hat melde sich bitte im Pastorat. (Bettina Sender)

## Nachrichten aus der Kirchengemeinde

### Bank am Glockenturm

Unsere "Plauderecke" am Glockenturm hat eine Aufwertung erfahren. Dort, wo sich viele Gottesdienst- oder Friedhofsbesucher zu einem kleinen Plausch treffen, lädt jetzt eine Bank zum Verweilen ein. Für einen geringen Betrag hat die Kirchengemeinde sie erworben, die Jugendgruppe dann dort installiert, probegeschmeckt und für gut befunden. Versuchen Sie es doch auch mal!



### Glockenturm stabil

Jedes Jahr ist es wieder spannend: Was sagen die Prüfer zu unserem Glockenturm? Muss etwas in dem alten Gebäude renoviert werden? Aber Entwarnung: Auch in diesem Jahr droht kein Absturz der Glocken. Zwar ist alles etwas rostig, aber Balken und Konstruktion sind noch so gut, dass wir weiter unsere Glocken läuten können.

### Neues Reet

Der eine oder andere mag sich gewundert haben, aber es ist richtig: Unser Pastorat bekommt noch in diesem Jahr ein neues Dach. Hintergrund ist die Förderung. Damit nicht unsere Kirchengemeinde, sondern Kirchenkreis und die EU über das Amt für Ländliche Räume den größten Anteil des neuen Daches bezahlen, mussten die Arbeiten schon in diesem Jahr beginnen. Wenn das Wetter hält

- wir wollen es alle insbesondere für unsere Pastorin und ihre Familie hoffen - dann wird das Dach zu Weihnachten fertig sein. Dass wir jetzt so üppige Fördermittel bekommen, hat nicht zuletzt damit zu tun, dass wir einen Teil unseres neuen Kirchendachs durch Spenden finanziert haben.

Toestrup im Internet:

<http://www.kirchengemeinde-toestrup.de>

## Neues aus Mwika

Ende September erhielten wir traurige Nachrichten aus unserer Partner-gemeinde Mwika. Nachdem Pastor Elia Saria aus der Gemeinde verabschiedet worden war, freuten sich alle über die Ankunft von Pastor Daniel Jesse Angowi. Auch wir stellten fest, dass er gleich reges Interesse an der partnerschaftlichen Zusammenarbeit fand und den Kontakt zu uns suchte. Auch die Wamahu - Gruppe war erfreut über das Miteinander. So sprachen wir gerne eine Einladung an Vertreter der Gemeinde und Wamahu aus, uns im nächsten Mai zu besuchen.

Leider mussten wir am 23. September hören, dass Herr Angowi bei einem Motorradunfall tödlich verunglückt war. Wir haben selbstverständlich seiner Familie und der ganzen Gemeinde unser



Mitgefühl ausgesprochen.

Überraschend schnell ist nun die Neubesetzung der Pastorenstelle von Statten gegangen, was für die Bearbeitung der vielfältigen Aufgaben natürlich positiv ist.

Pastor Dr. Godfrey Malisa ist nun der neue Gemeindepastor unserer Partnerge-meinde. Wir haben ihm unser Will-kommen ausgesprochen und er hat auch seinerseits schon Kontakt aufgenommen. So hoffen wir, dass unsere Partnerschaft weiter wachsen kann und Früchte trägt. Die Einladung für das nächste Jahr kann nun vielleicht doch aufrechterhalten werden, wenn wir die Gäste evtl. auch erst im Herbst bei uns begrüßen.

Bis dahin pflegen wir weiter den Kontakt in Briefen und ab und zu geht auch schon mal ein kurzer Anruf oder eine SMS hin und her.

## Serie: Afrikanische und deutsche Rezepte Teil 2: Kartoffel-Apfeltorte

Kennen Sie schöne, vielleicht alte und traditionelle Rezepte, die heute kaum jemand mehr kocht oder backt? Dann können Sie diese gerne an die Gemeindebrief-Redaktion schicken. Das nächste Mal ist aber erst einmal wieder ein afrikanisches Rezept an der Reihe.

- 1/4 Pfund Butter
- 1 Pfund gekochte, ungesalzene, passierte (durchgepresste) Kartoffeln
- 7 ganze Eier
- 1/2 Pfund Zucker
- Saft und Schale von 1 Zitrone
- 3 Eßl. Grieß
- 2 gehäufte Teller Apfelstücke

Butter und Kartoffeln schlagen, abwechselnd Eier und Zucker dazugeben, gut rühren, restliche Zutaten dazugeben, zuletzt die Apfelstücke unterheben.  
1 1/4 Std. bei mittlerer Hitze backen, mit Sahne reichen



Rezept von unserer Frauenhilfe-Vorsitzenden Britta Martensen aus ihrer Lehrzeit.  
Guten Appetit!

## Gedanken zur Friedhofs-Umgestaltung

Bei unserer Gemeindeversammlung Anfang November haben wir uns vor allem mit der Zukunft des Friedhofs beschäftigt. Worum geht es? Immer mehr Menschen wünschen eine Urnenbestattung. Das hat viele Gründe, zum Beispiel dass die Hinterbliebenen weit weg wohnen und sich kaum um das Grab kümmern können. Ein Urnengrab ist kleiner und macht weniger Arbeit. Wir haben in diesem Jahr unser Urnenfeld umgestaltet (Foto rechts). Nachdem bislang die Steine in den Boden eingelassen waren, wurde ein kleiner Erdhügel aufgeschüttet und bepflanzt, die Steine stehen nun etwas schräg und die Hinterbliebenen können am Stein auch kleine Blumen pflanzen. Vor allem kümmern sich die Friedhofsgärtner um den Zustand dieses Grabes. Es kann und wird künftig erweitert werden, der aufgeschüttete und schon jetzt längliche Hügel kann dann einen Halbkreis um das Kreuz dort bilden. Eine Bank lädt zum Verweilen ein, von dort gibt es einen schönen Blick über die Felder. Dies ist ein Angebot, das die Kirchengemeinde Tostrup vorhält. Künftig soll es ein weiteres geben.

Im hinteren Bereich des Friedhofs, wo in der Ecke (vom Pastorat aus gesehen hinten rechts, Foto unten) eine Linde und Hecken das Gelände umschließen, soll ein neues Urnenfeld entstehen. Hier sollen einzelne Urnengräber angelegt werden, mit Grabstein und kleinem Beet, das individuell bepflanzt werden kann, dessen Pflege aber auch die Friedhofsgärtner im Rahmen eines Legatevertrages übernehmen können. Wir werden dort in der ersten Reihe, die an der Hecke angelegt wird, aufgestellte Grabsteine vorschreiben. Die

Gräber der anderen Reihen sollen hingegen schräg liegende Grabsteine bekommen, so dass das Feld, wenn es einmal belegt ist, nach hinten abgeschlossen ist und eine Einheit bildet. Gerne erläutert Pastorin Sender die Pläne



möglichen Interessenten. Auch Arno Carstensen von der Friedhofsverwaltung Kappeln, die auch unseren Friedhof mit verwaltet, kann gerne angesprochen werden. In der Gemeindeversammlung kam auch die Sprache auf anonyme Bestattung. Diese ist in Tostrup nicht möglich, der Kirchenvorstand hat sich vor einiger Zeit bewusst dagegen entschieden. Wir sind der Meinung, dass es für die Hinterbliebenen wichtig ist, einen konkreten Ort der Trauer und der Erinnerung zu haben. Wer Sorge um die Grabpflege hat, kann einen Legatevertrag abschließen. Viele Hinterbliebene merken erst nach dem Tod eines nahen Angehörigen, wie wichtig ein Grab sein kann. Dies zeigt sich auch immer wieder an den anonymen Grabstellen wie beispielsweise in Kappeln.

Natürlich wollen wir niemandem vorschreiben, wie er sich oder einen Angehörigen bestatten lässt. Aber aufgrund unserer Überlegungen bieten wir die Möglichkeit der anonymen Bestattung in Tostrup nicht an. Näheres hierzu erläutert Pastorin Sender gerne. (Helge Buttkerit)



## Die Kinderkirche Kunterbunt

trifft sich wieder am  
21. Januar (vorletzter Sonnabend!)  
und 25. Februar  
jeweils von 15 bis 17.30 Uhr

Wir beginnen in der Kirche.  
Zum Basteln und gemeinsamen Essen gehen  
wir dann ins Gemeindehaus.  
Alle Kinder zwischen vier und neun Jahren sind  
uns herzlich willkommen!

### Weihnachtsfeier Irlandgruppe

Am Mittwoch, 21. Dezember, feiert die  
Irlandgruppe Weihnachten. Bis dahin soll der  
Irland-Film fertig sein und wir werden ihn  
gemeinsam schauen. Interessenten sind  
herzlich eingeladen, los geht es um 19 Uhr.

### Jugendgruppe

Die Jugendgruppe unter Leitung von Pastorin  
Sender beschäftigt sich derzeit mit dem  
Klimawandel. Wer Interesse hat  
mitzumachen, kann jeden zweiten und vierten  
Montag im Gemeindehaus vorbei schauen.

### Bastelgruppe: Ein Dankeschön an Petra Grewe und Antje Thomsen

Fast acht Jahre hat sie unermüdlich jeden  
Monat gebastelt. Zu Hochzeiten waren es gar  
zwei Mal in der Woche, in denen im  
Toestruper Gemeindehaus - aber auch bei  
Greves zu Hause wenn dort kein Platz war -  
die Kinder mit Schere, Klebe und vielen  
anderen Materialien schöne Dinge  
herstellten. Nun hat Petra Greve die  
Bastelgruppe aufgegeben, da das Interesse  
nachließ. Schade! Der Kirchenvorstand  
bedankt sich auf diesem Weg für die  
ehrenamtliche Arbeit, die viel Zeit in  
Anspruch nahm, aber wie wir hörten auch  
immer viel Spaß brachte. Angefangen hat die  
Bastelgruppe vor ziemlich genau acht Jahren.  
Antje Thomsen, der auf diesem Wege ebenso  
herzliche gedankt sei, hat die Gruppe



### Kinderfasching am 18. Februar

Die Kirchengemeinde Tostrup und die  
Gemeinde Oersberg laden zum  
Kinderfasching am Samstag, 18. Februar  
2012 nach Tostrup, in das Gemeindehaus  
ein. Beginn ist 15.00 Uhr.

### Spielgruppe am Dienstag

Alle Kinder von "null bis drei" sind mit ihren  
Eltern am Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr zur  
Spielgruppe eingeladen. Wir Singen, Beten,  
Spielen und Toben gemeinsam. Weitere  
Informationen: Helge Buttkereit  
(04644/392016)

gestartet und lange Jahre mitgebastelt.  
Als ihre größte Tochter die Krabbelgruppe  
verlies, fand sie es schade, dass sich Kinder  
und Eltern nicht mehr sahen. Also fing eine  
neue Gruppe an. Mit einer Stoffkollage. Die  
Märchen aus Stoff finden sich heute noch im  
ersten Stock des Gemeindehauses, sagt  
Antje Thomsen. Besonders erinnert sie sich  
an die Gestaltung des lebendigen  
Adventskalenders in Spannbrück und das  
gemeinsame Basteln mit den Frauen aus  
Mwika. Der Kirchenvorstand bedauert, dass  
zuletzt kaum noch Kinder mitmachen  
wollten. Aber dessen ungeachtet sei noch  
einmal die langjährige Arbeit von Petra Greve  
und Antje Thomsen sowie ihrer  
Mitreiterinnen auf diesem Weg gewürdigt!



## Unser Kinderbibeltag war super!

Am 27. August hatten wir zum Kinderbibeltag nach Tostrup eingeladen. Diesmal war unser Thema die Schöpfungsgeschichte. Mit 14 Kindern trafen wir uns um zehn Uhr in der Kirche.

Nach der Begrüßung und einem Lied wurden im Altarraum Woldecken ausgebreitet und die Kinder legten sich auf die Decken. In der Meditationsform wurde die Schöpfungsgeschichte erzählt. Nach einem Lied sind wir als stille Menschenkette zum Gemeindehaus gegangen. Vor dem Gemeindehaus konnten die Kinder aus Lehm Elemente aus der Schöpfungsgeschichte formen wie z.B. Fisch, Baum, Sonne, Wiese, Schlange.

Danach konnten die Kinder Spiele spielen und wir Erwachsenen bereiteten das Mittagessen vor (Pellkartoffeln mit Kinderkirchen-Quark, Gemüse). Der Nachspeise wurden in den Farben der Schöpfung serviert (Schokoladenpudding, rote Götterspeise, helle und blaue Vanillesauce). Nachdem der große Hunger gestillt war, beschäftigten wir uns mit einem Singspiel. Jedes Kind war ein Teil der Schöpfung. Nach und nach entstand ein lebendiges Schöpfungsbild. Zwischendurch wurde immer wieder gesungen. Ein Teil des Schöpfungsbildes ist im Gemeindehaus zu sehen. Die Kinder konnten dann noch ihr

eigenes Schöpfungsbild malen.

Der krönende Abschluss war die Fahrt nach Kappeln in die St. Nicolai Kirche. Dort wurde von der Kinder-Kantorei das Musical „Schöpfungsgeschichte – Himmel und Erde“ aufgeführt. Uns allen hat die Aufführung viel Freude bereitet.

Zurück in Tostrup, wurden noch Kekse gegessen und Saft getrunken und ein ereignisreicher und interessanter Bibeltag ging zu Ende. (Elke Brehmer)



## Kinder-Kirchen-ABC: A wie Advent

Wie viele Wörter der Kirche stammt auch das Wort Advent aus dem Lateinischen, der Sprache der alten Römer, die zur Zeit der ersten Christen große Teile Europas und Teile Asiens beherrschten. Es hat seinen Ursprung im Wort „adventus“ und bedeutet „Ankunft“. Wir bezeichnen damit die Zeit der Vorbereitung und der Erwartung auf das Fest der Geburt Christi. Die Adventszeit beginnt in jedem Jahr am vierten Sonntag vor Weihnachten, dieses Jahr am 27. November. Gleichzeitig startet mit dem ersten Advent immer auch ein neues Kirchenjahr.

Der Advent wurde im sechsten Jahrhundert unserer Zeitrechnung eingeführt. Die Christen damals hatten eine unterschiedliche Zahl von Adventssonntagen. In der römischen Kirche gab es vier bis sechs, bis Papst Gregor (590 bis 604) vier Sonntage als einheitlich festlegte. Einen Adventskranz kannten die Menschen damals allerdings noch nicht, ihn gibt es noch gar nicht so lange. Er wurde von dem Hamburger Erzieher und Theologen

Johann Hinrich Wichern (1808-1881) erfunden.

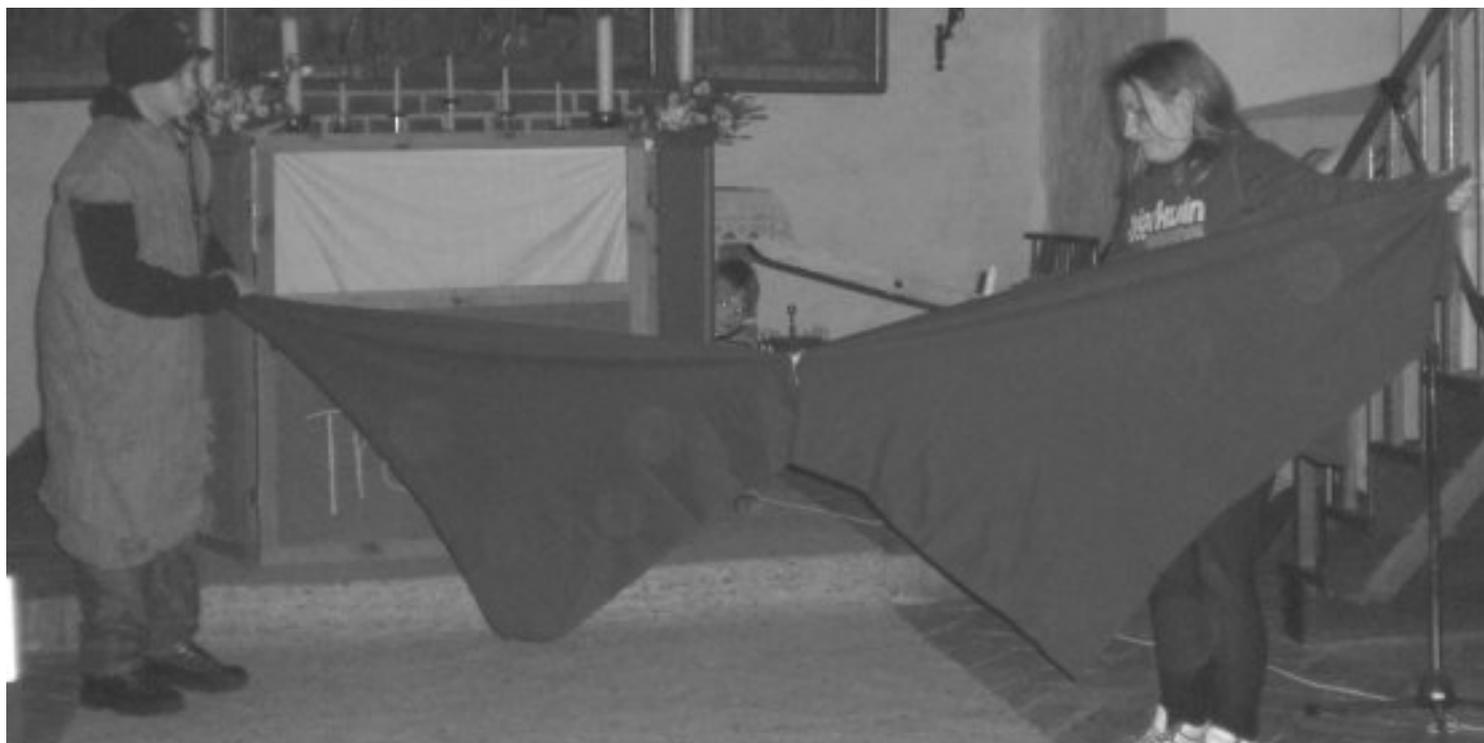
Und das kam so: Die Kinder, die er betreute, fragten ihn, wann denn endlich Weihnachten sei. Wichern baute im Jahr 1839 also einen großen Holzkranz mit 19 kleinen roten und vier großen weißen Kerzen. In der Woche, von Montag bis Samstag, wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet. An den Adventssonntagen natürlich eine der großen weißen Kerze. Seit dem Jahr 1910, also fast genau seit 100 Jahren, gehört der Kranz für die meisten Deutschen zur



Vorweihnachtszeit dazu. Ihr kennt ihn sicher als aus Tannenzweigen geflochtener Tisch- oder Hängeschmuck, der mit 4 großen Kerzen versehen ist.

Auch in den Orthodoxen Kirchen im Osten (da gibt es beispielsweise eine griechische, eine russische oder eine serbische) ist der Adventskranz heute teilweise übernommen worden. Die haben sechs Kerzen, denn hier umfasst die Adventszeit, die "Weihnachtsfastenzeit", sechs Adventssonntage.





## Die Martinsgeschichte einmal in anderer Weise

An diesem 11.11.2011 fegte ein kalter Wind eine unerschrockene Schar von Eltern und Kindern in die warme Toestruper Kirche. Die Kinder waren, wie es der Anlass der Zusammenkunft vermuten läßt, mit bunten Laternen ausgerüstet, Väter und Mütter hingegen mit langen Feuerzeugen. Aber bevor wir uns auf den Weg in die unwirtliche Dunkelheit machten, spielte die Jungschar die Martinsgeschichte einmal in anderer Weise vor. Wir hörten Martin im Gespräch, der sich erinnert an seine Kinderzeit, an seinen frühen Gang zu den römischen Soldaten und an das allseits bekannte Erlebnis der Mantelteilung. Wenn auch kein anderer sich des Bettlers erbarmte, sondern nur Beschimpfungen für ihn übrig hatte, tat Martin, was ihm in diesem Moment möglich war. „Jesus spricht: Was ihr getan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan.“ Dieses Bibelwort erfüllt sich für Martin, ihm begegnet Jesus im Traum.

Geduldig und gespannt wurde das Spiel der Jungschar verfolgt und mit Applaus gewürdigt. Nach dem Martinslied ging es dann hinaus in den Wind, dem die Laternen trotzten. Alle waren froh, dass man sich im Anschluss im Gemeindehaus bei Kinder-

punsch und Leckereien aufwärmen konnte ... und dann gab es auch wieder die leckeren Gänse, von Elke Brehmer liebevoll gebacken, die die Legende um die Wahl des Martin zum Bischof von Tour mit sich brachten und den Abend abrundeten. (Bettina Sender)



## Besondere Gottesdienste

- 4. Dezember 2011, 18 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst mit Posaunenchor
- 24. Dezember 2011, 15 Uhr: Krippenspiel
- 24. Dezember 2011, 17 Uhr: Christvesper
- 25. Dezember 2011, 10 Uhr: Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
- 31. Dezember 2011, 17 Uhr: Gottesdienst am Altjahrsabend mit Abendmahl
- 1. Januar 2012, 18 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst
- 8. Januar 2012, 10 Uhr: Gottesdienst mit Dreikönigsspiel
- 5. Februar 2012: Musikalischer Abendgottesdienst mit Chor und Kinderkantorei (Daniel-Musical)

## Baumpflanzaktion zu Erntedank

Auf unserem Friedhof steht ein neuer Apfelbaum. Unsere Partnergemeinde Mwika in Tansania hatte die Idee, zum Erntedankfest sowohl in Afrika als auch bei uns in Tostrup einen Baum zu pflanzen und so gingen wir ans Werk. Nach einem schönen Gottesdienst bei bestem Wetter wurde das Loch gebuddelt, der Baum eingepflanzt und Kirchen-vorstand, Kikundi-Gruppe und einige der Jugendlichen aus der Gemeinde schaufelten das Loch wieder zu. Die Kinder behängten den Baum dann mit Bändern. Sie sollen als Zeichen für die Früchte stehen, die der Baum uns liefern soll. Aber vor allem auch für die Früchte, die uns die lebendige Partnerschaft mit den Menschen aus Tansania bringt. So wie die Partnerschaft uns nun diesen Apfelbaum gebracht hat, der hoffentlich gut anwächst.

(mehr Fotos auf der Tostrup-Website)



## Amtshandlungen

### *getraut wurden:*

Inga und Marc Christoph Blank, geb. Zetzsche

### *getauft wurden:*

Nele Blank, Arrild

### *beerdigt wurden:*

Wilfried Neese, Vogelsang

Uwe Claussen, Vogelsang

Hermine Johannsen, Stoltebüllheck

Erika Meier, Rabenkirchen

Rolf-Dieter With, Stangheck

## Wichtige Telefonnummern

### Pastorat

Pastorin Bettina Sender Tel. 04642/2976  
Fax 04642/964688

E-Mail: [ev-kirche-toestrup@gmx.de](mailto:ev-kirche-toestrup@gmx.de)  
<http://www.kirchengemeinde-toestrup.de>

### Friedhofsverwaltung

Arno Carstensen Tel. 04642/1520

### Frauenhilfe

Margrit Lassen Tel. 04642/2858  
Britta Martensen Tel. 04642/5408

### Kikundi

Ausschuss für die Partnerschaft mit Mwika  
Hedda Knuth Tel. 04642/7376

### Seniorenkreis

Ina Hansmann Tel. 04642/1613

### Spielgruppe

Helge Buttkereit Tel. 04644/392016

### Posaunenchor

Annette Imberg Tel. 04642/924438

### Kinderarbeit

Elke Brehmer Tel. 04642/2327

### Jugendarbeit

Joachim Koch Tel. 04632/875622

### Chor

Claudia Krämer Tel. 04352/910533

### Frauenwerk

Frau Hansen Tel. 04632/842012

### Diakonie Sozialstation

Tel. 04642/9213390

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils sonntäglich um 10 Uhr statt. Am ersten Sonntag des Monats um 18 Uhr.

## Ständige Gruppen

### Montag

1. und 3. im Monat  
16.30-18.30 Uhr Jungschar  
2. und 4. im Monat  
16.30-18.30 Uhr Jugendgruppe

### Dienstag

10 Uhr Spielgruppe (bis vier Jahre)

### Mittwoch

15 Uhr Seniorenkreis  
17 Uhr Jungbläser  
19.15 Uhr Posaunenchor  
19 Uhr Irlandgruppe

### Donnerstag

15.30 Uhr Konfis  
20 Uhr Chor (außer erster des Monats)  
20 Uhr Kirchenvorstand (erster des Monats)

### Samstag

15 Uhr „Kinderkirche Kunterbunt“  
jeden letzten Samstag im Monat  
für Kinder von vier bis neun Jahren

## Impressum

Herausgeber: Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Johannes zu Toestrup  
Titelbild: Kurt Beutler  
Redaktion: Bettina Sender, Helge Buttkereit  
Texte per E-Mail an [hbuttkereit@web.de](mailto:hbuttkereit@web.de),  
Abgabe im Pastorat oder tel. Absprache mit Helge Buttkereit (04644/392016)

Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Mai 2012 ist am  
**31. Januar 2012 (bitte beachten!)**